

Janine Gerber erhält Possehl Kunstpreis

Am Dienstag tagten die Jury-Mitglieder aus international bekannten Kunsthäusern zur erstmaligen Vergabe des Possehl-Kunstpreises für Lübecker Künstler 2018 sowie des Internationalen Possehl-Kunstpreises 2019. Dabei entschied die Jury einstimmig, Janine Gerber (43) den Possehl-Kunstpreis für Lübecker Künstler zu verleihen.



Die Jury: Prof. Stephan Berg, Dr. Oliver Zybok, Hannah Firth, Dr. Anette Hüscher, Prof. Hans Wißkirchen und Max Schön.

Die Jury würdigte mit dieser Entscheidung "die Stringenz, mit der Janine Gerber in ihrem malerischen Werk genauso wie in ihren installativen Papierarbeiten mit der Beziehung von Raum und Bild arbeitet". Dabei spielen Größen- und Lichtverhältnisse der Orte, auf die sie künstlerisch reagiert, eine ebenso große Rolle wie die Materialien, mit denen die Künstlerin umgeht. So gibt Maschinenöl einigen Werken nicht nur ihre Farbe, sondern eine zusätzliche Dimension, die den Geruchssinn anspricht. Der Preis gibt der Künstlerin, die unter anderen bei Katharina Grosse an der Kunsthochschule Weißensee in Berlin studiert hat, die Möglichkeit, im Rahmen ihres Projektes "Was ich sehe, blickt mich an" auf größer dimensionierte Räume künstlerisch zu reagieren.

Die Auszeichnung umfasst ein Preisgeld in Höhe von 8000 Euro und setzt sich wie folgt zusammen: Die ausgewählte Künstlerin kann für zwei Monate 3000 Euro für Lebenshaltungskosten anfordern. Die Restsumme von 5000 Euro ist zweckgebunden für die Werkserstellung und Projektkosten.

Die Bewerbungen der Lübecker Künstler waren insgesamt sehr vielfältig: dokumentarische, gesellschaftskritische, ortsspezifische sowie biografische Aspekte waren in den medial ausdifferenzierten bis experimentellen, zum Teil sehr humorvollen Projektideen enthalten, aus denen die Jury ihre Auswahl getroffen hat.

Auch über den mit 25.000 Euro dotierten Internationalen Possehl-Kunstpreis wurde am Dienstag entschieden: Sieben Künstlerinnen und fünf Künstler aus neun Nationen (Österreich, Kolumbien, Serbien, USA, Niederlande, Island, Schottland, Wales und Deutschland) waren im Vorfeld von einem international besetzten Vorschlagsgremium nominiert worden. Die vorgeschlagenen Künstler sind in ihren medial vielfältigen Ausdrucksformen sehr verschieden: Sie fertigen Skulpturen und Installationen, arbeiten mit Musik, Film und Fotografie und erschaffen Performances, in denen zum Teil mehrere dieser Elemente miteinander verwoben sind. Mit ihrer jeweils eigenen Intensität betrachten die Künstler ganz unterschiedliche Themen, wie die eigene Körperlichkeit, das gesellschaftliche und politische

Machtgefüge, die Geschlechterrollen, das Verhältnis des Menschen zur Natur oder auch ganz existenzielle, persönliche Themen wie Tod, Verlust und Trauer. Die Bekanntgabe des Preisträgers wird voraussichtlich im Spätsommer/Frühherbst 2018 erfolgen. Verbunden mit der Preisübergabe wird der dem Künstler im Sommer 2019 in der Kunsthalle St. Annen eine Ausstellung mit begleitender Publikation ausgerichtet.



Janine Gerber bekommt den Possehl-Kunstpreises für Lübecker Künstler 2018. Fotos: Possehl-Stiftung

Possehl Stiftung/red. 15.05.2018 21.04